

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 41 (1920)

Heft: 12

Rubrik: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Der *Schweizer Pestalozzi-Kalender*, Verlag Kaiser & Co., Bern. Preis Fr. 2. 90.

Dieses Jugendbuch hat einen nie geahnten Erfolg. Es erscheint auch auf 1921 in den drei Nationalsprachen in einer Auflage von über 100,000. Es begann 1908 mit einer Auflage von 7000, und jetzt hat es schon die Million überstiegen. Die solide und flotte Ausstattung, die Mannigfaltigkeit und die hohe Bedeutung seines der Jugend glücklich angepassten Inhaltes, die Kunstbeilagen, die schönen Preise, das Schatzkästlein gestalten den Pestalozzikalender zu einer hervorragenden Jugendschrift, wie kein anderes Land eine solche besitzt. Darum erhielten Verfasser und Verlag von Regierungen der Alten und Neuen Welt den ehrenvollen Auftrag, für ihre Staaten ähnliche Kalender herauszugeben. Auch die neue Auflage pro 1921 bringt zum alten einen neuen, gediegenen Inhalt. Jeder Jahrgang überrascht uns durch wesentliche Verbesserungen. Der Begründer und Schriftleiter, Herr Bruno Kaiser, ist unablässig und beharrlich das ganze Jahr an der Arbeit, durch Sammlung zweckmässigen Inhalts und Verschönerung der Ausstattung dem Kalender immer höhere Vollkommenheit zu verleihen, wozu er auch mit den besten Talenten und Finanzen ausgerüstet ist. Der Preis ist ausserordentlich billig. Wir wünschen jedem Schüler und jeder Schülerin auf den Weihnachtstisch den neuen Pestalozzi-Kalender als das beste Festgeschenk.

E. Lüthi.

«*Die schweizerischen Industrien im internationalen Konkurrenzkampf*», von Dr. Peter Heinrich Schmidt, Professor an der Handelshochschule St. Gallen. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. 214 Seiten. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 10.

Schon die erste Auflage, erschienen 1912, hat grossen Anklang gefunden. Im Vorwort zur zweiten Auflage schreibt der Verfasser unter anderm über die erste: «Auch dass aus dem Buche, ohne dass es genannt wird, soviel abgeschrieben wird, macht mir Freude, wenn auch keine ungemischte.» Seit mehreren Jahren ist die erste Auflage vergriffen. Eine vollständige Umarbeitung erwies sich als notwendig. «Den Geist des Lesers zurückzuführen aus dem Wirrsal der Tageserscheinungen auf die Grundlagen schweizerischer Arbeit, ist eine Hauptaufgabe des Buches.»

Der Inhalt der zweiten Auflage zerfällt in zwei Hauptabschnitte. Der erste spricht von den produktiven Kräften, von den Triebkräften, den Arbeitskräften und dem Kapital. Im zweiten Teil ist die Rede vom Inland- und Weltmarkt.

Das gehaltvolle Buch liest sich leicht und erreicht damit seinen Zweck. Wir wünschen es manchem strebsamen Lehrer auf den Neujahrstisch. «Gründlichkeit, Sachlichkeit und Weitblick sind die grossen Vorzüge des interessant geschriebenen Werkes, das überall den Meister in seinem Fache verrät.» *J. v. Grünigen.*

Neue Zusendungen 1920.

Staatskanzlei::

Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern. Jahrgang 1919. Heft IV.
Eidgenössische Zentralbibliothek:

Schweizerisches Bundesblatt 1920, II. Band.

Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern:

Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern, 1919.

Schulkommission des städtischen Gymnasiums in Bern:

Jahresbericht über das städtische Gymnasium in Bern, 1920.

Kurverein Davos:

Davoser Wetterkarte, Mai 1920.

London Board of education:

Report of the board of education for the year 1918—1919.

Institut Orell Füssli, Zürich:

Örtli: Das Arbeitsprinzip im fünften Schuljahr. Bearbeitet von O. Greninger. Heft 5.

Herr Pfarrer Gerster:

Wappen Adrians von Bubenberg.

Schweizerische Landesbibliothek:

Neunzehnter Bericht, 1919.

Freies Gymnasium Bern:

50. Programm auf Mai 1920.

Pedagogiska biblioteka, Stockholm:

Arsredogörelse för Jakobs Realskola, 1917—1918.

Arsredogörelse för Jakobs Realskola, 1918—1919.

Inbjudning: Högre Latinläroverket, 1919.

Inbjudning: Högre Latinläroverket, 1918.

Inbjudning: Högre Realläroverket, 1919.

Inbjudning: Högre Realläroverket, 1918.

Inbjudning: Högre Allmänna Läroverket, 1919.

Inbjudning: Högre Allmänna Läroverket, 1918.

Lärarutbildning Länsaret 1917—1918.